

Bericht

des Verkehrsausschusses

über den Antrag 843/A(E) der Abgeordneten Klaus Wittauer, Dipl.-Ing. Hannes Missethon, Kolleginnen und Kollegen betreffend Ausbau von Parkplätzen an Autobahnauffahrten (Initiative Park & Drive)

Die Abgeordneten Klaus Wittauer, Dipl.-Ing. Hannes Missethon, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 22. Juni 2006 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Das System von Park&Drive ist ebenso einfach wie effektiv: Durch den Bau von Parkplätzen an Autobahnauffahrten und Knotenpunkten werden Autofahrer dazu animiert, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Es ist offenkundig, dass mit dem Bilden von Fahrgemeinschaften eine Reduktion des Abgasausstoßes einhergeht und überdies erspart das System von Park&Drive dem einzelnen Autofahrer – vor allem natürlich den Pendlern – Zeit, Nerven und Geld. Autofahren ist mit immer mehr Stress verbunden – zu den allgemeinen Anstrengungen einer langen Autofahrt kommen noch die Ärgernisse des Parkplatzsuchens und der Staus. Durch Park&Drive werden diese Probleme deutlich reduziert, denn mehr Personen pro PKW führen zu weniger Fahrzeugen auf den Straßen, wodurch natürlich auch Stauzeiten in Ballungszentren verringert werden können. Weiters sind die finanziellen Einsparungsmöglichkeiten für Autofahrer durch die sich daraus ergebenden weitaus geringen Ausgaben für Treibstoff beachtlich.

Die Reduktion von Staus auf österreichischen Straßen und die damit verbundene Reduktion an Abgasen kommt auch der österreichischen Wirtschaft zugute. Jährlich entstehen der Wirtschaft nämlich allein durch die Bildung von Staus, durch Überlastung der Verkehrswege Millionenschäden. Mit einer Reduktion der Fahrzeuge geht somit selbstverständlich auch eine Verminderung der Abnutzung der Verkehrswege einher. Straßen müssten daher nicht so oft erneuert werden und das spart Kosten, für die letztendlich der Steuerzahler aufkommen muss.

Somit könnte nicht nur bei den Kosten für die Sanierung von Straßen gespart werden, sondern dadurch auch jene Staus, die durch Baustellen entstehen, reduziert werden. Das kommt wiederum der Umwelt, der Wirtschaft und den Pendlern zugute.“

Der Verkehrsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 4. Juli 2006 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters die Abgeordneten Dipl.-Ing. Hannes **Missethon**, Dr. Gabriela **Moser**, Klaus **Wittauer** und Petra **Bayr**.

Bei der Abstimmung wurde der Entschließungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Johann **Rädler** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verkehrsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle die **angeschlossene EntschlieÙung** annehmen.

Wien, 2006 07 04

Johann Rädler

Berichterstatter

Kurt Eder

Obmann